

Vereinigung der Bürgerinitiativen für eine menschengerechte A 281

Kontakt:

Norbert Breeger, Kohlhöfenerweg 26, 28277 Bremen, Telefon: 0421-8728908

Internet: www.a281-menschengerecht.de, E-Mail: a281@arcor.de

Presseerklärung

Bundesverkehrswegeplan: Bauabschnitt 2.2 und Bundesstraße 6 neu – das Schlimmste aller Welten!

Im gestern vom Bundeskabinett beschlossenen Bundesverkehrswegeplan wird die Bundesstraße 6 neu (B 6n) von der A 281 zur A 1 nach Brinkum in den „vordringlichen Bedarf“ eingestuft. Grundlage dafür ist eine oberirdisch verlaufende Flughafenumfahrungsvariante mit einer Anschlussstelle vor dem Wohngebiet Huckelriede, hinter den Schlafzimmern der Kattenturmer Heerstraße und einer massiven Schädigung des Wohn- und Kleingartengebiets Wolfskuhle.

Noch im Mai hatte Verkehrssenator Dr. Lohse der Öffentlichkeit und der Verkehrsdeputation schriftlich mitgeteilt, Bremen setze sich weiter für die Bremer Vorzugsvariante unter dem Flughafen hindurch ein. **Wegen der unterschiedlichen Auffassungen über ihren Verlauf habe Bremen deshalb mit dem Bund vereinbart, die B 6n wie bisher nur in den „weiteren Bedarf mit Planungsrecht“ einzustufen.** So wurde es auch von Bürgerschaftsabgeordneten der Koalition auf einer Bürgerversammlung am 10.5.2016 behauptet.

Umso größer sind Enttäuschung und Wut bei den betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern die damit rechnen müssen, dass ihre Wohnhäuser abgerissen werden oder sie durch den Lärm der geplanten vierspürigen Bundesstraße nicht mehr zur Ruhe kommen. Die rot-grüne Koalition und ihr Verkehrssenator verspielen den letzten Rest an Vertrauen und Glaubwürdigkeit.

Der Begriff „Bundesstraße 6 neu“ taucht in den Mitteilungen des Verkehrsressorts offensichtlich gar nicht auf. Stattdessen wird vom „Ringschluss der A 281 zwischen Kattenturm und der A 1“ gesprochen. Der Ringschluss zur A 1 ist jedoch schon die Begründung dafür, unbedingt den Bauabschnitt 2.2 vom Neuenlander Ring zum Zubringer Arsten bauen zu müssen. Deshalb wird er im neuen Bundesverkehrswegeplan als nicht mehr zu prüfendes „laufendes Projekt“ geführt. Wir halten den Bauabschnitt 2.2 weiterhin für überflüssig und schädlich.

Falls überhaupt eine neue Straße gebaut werden muss, dann bringt tatsächlich nur ein Ringschluss von der A 281 zur A 1 nach Brinkum spürbare und nachhaltige Vorteile für den Verkehr und die Wohngebiete in der Neustadt und Obervieland, aber nur in der von Senat und Bürgerschaft mehrfach beschlossenen „Bremer Vorzugsvariante“ der B 6n als Flughafentunnel.

Das mindeste, was wir von Senat und Bürgerschaft erwarten ist, dass sie ihre bisherigen einstimmigen Beschlüsse bekräftigen: **„B 6n unter dem Flughafen hindurch oder gar nicht!“** Gelegenheit dazu gibt es am 24./25.8. in der Bremischen Bürgerschaft. Dann steht die B 6n auf der Tagesordnung.

Bremen, 4.8.2016